



Produktionspresseheft

SUSHI IN SUHL

Regie: Carsten Fiebeler

Eine
Kinoproduktion
der StarCrest Media GmbH
in
Koproduktion mit dem Mitteldeutschen Rundfunk

gefördert von der
Mitteldeutschen Medienförderung
HessenInvestFilm und dem
Deutschen Filmförderfonds

Kinostart ist 2012
im Verleih von
Movienet Filmverleih



Besetzung

UWE STEIMLE

Rolf Anschütz

JULIA RICHTER

Ingrid Anschütz

LEANDER WILHELM

Robert Anschütz

ANGELIKA BÖTTIGER

Helga

INA PAULE KLINK

Gisela

DEBORAH KAUFMANN

Direktorin Malaschke

THORSTEN MERTEN

Hans Leutner

MICHAEL KIND

Lothar Jäger

ALEXANDER HÖRBE

Hans Kremser

ERNST-GEORG SCHWILL

Otto Günther

AXEL WANDTKE

Jochen Büttner

HILMAR EICHHORN

Erwin Anschütz

GEN SETO

Hayashi

NILS NELLEßEN

August Schwing

BARBARA FERUN

Sängerin

THOMAS KOCH

Armin Palitzsch

CHRISTIAN TRAMITZ

Ernst Kaltenhauser



Stab

CARSTEN FIEBELER

Regie

JENS F. OTTO

Drehbuch

GERO STEFFEN

Kamera

MICHAEL BUSCH

Ton

MONIKA SCHINDLER

Schnitt

ANGELICA BÖHM

Szenenbild

SONJA HESSE

Kostümbild

BIRGER LAUBE / ASTRID LEHMANN

Maske

JOCKEL MELZER

Oberbeleuchter

MARGOT BOLENDER

Casting

ANTJE MEWS

Komparsen-Casting

KLAUS SCHMUTZER

Produktionsleitung

KNUT IRRGANG

1. Aufnahmeleitung

CARL SCHMITT

Produzent

BIRGER LAUBE

Produzent

SVEN DÖBLER

Redaktion (MDR)



Kurzzinhalt

Rolf Anschütz (Uwe Steimle) ist Koch und Gastronom aus Leidenschaft. Mit seinem Restaurant „Waffenschmied“ betreibt er das einzige Japan-Restaurant in der DDR. Von der politischen Führung geduldet, von den Gästen kulinarisch geschätzt, ist er König in seiner Welt.

Eines Tages wird er von Japanern, die sein Essen in vollen Zügen genossen haben, nach Japan eingeladen. Gegen viele Widerstände kommt die Reise zustande. Während seines Aufenthalts in Japan werden ihm höchste Ehren zuteil. Aber richtig glücklich ist er, trotz all des Ruhmes, nicht.

Nach wahren Begebenheiten erzählt „Sushi in Suhl“ die unglaubliche, aberwitzige Geschichte des Rolf Anschütz, der mitten in der DDR gegen alle staatlichen wie gesellschaftlichen Bedenken und Widerstände seinen Traum vom Japan-Restaurant verwirklichte und dessen kulinarischer Ruf bis nach Japan drang.



Uwe Steimle spielt Rolf Anschütz

Der Dresdner Schauspieler Uwe Steimle, geboren 1963, wurde mit Kabarett-Auftritten (u.a. Erich-Honecker-Parodien) und vor allem als dienstältester "Polizeiruf"-Kommissar (Jens Hinrichs, Schwerin) bundesweit bekannt. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher, CDs und ein Hörbuch und ist – zunehmend auch im Westen und im deutschsprachigen Ausland – mit Solo-Abenden erfolgreich, er wirkte in zahlreichen anderen Fernsehserien und Filmen mit, war Mitglied der Bundesversammlung und ist häufiger Talkshow-Gast.

Kino

2000 Sumo Bruno

Regie

Jörg Brümmer

TV (Auswahl)

2004 Heimat 3

2002 Hinterbänkler

2001 Traumfrau mit Verspätung

2000 Der Himmel kann warten

1999 Der Elefant in meinem Bett

1998 Ufos über Waterlow

1993 Polizeiruf 110

1992 Tatort Bauernopfer

1987 Der Aufstand der Fischer von St. Barbara

Edgar Reitz

Thomas Nickel

Hans-Erich Viet

Brigitte Müller

Mark Schlichter

Zoltan Spirandelli

div.

Vadim Glowna

Thomas Langhoff

Preise

2005 Adolf-Grimme-Preis (Fernsehpreis)

2003 Salzburger Stier (Kleinkunstpreis)

1999 Cabinet-Preis



Julia Richter (Ingrid Anschütz)



Julia Richter begann ihre Schauspielkarriere im Alter von sieben Jahren und spielte im Kinderensemble des Friedrichstadtpalastes. Im Theaterstudio Friedrichstraße in Berlin erlernte sie den Schauspielerberuf. Im Fernsehen kennt man Sie aus Filmen wie „Ein Mann zum vernaschen“, „Kommt Mausi raus?“, „Lieb mich“, „Die Nacht in der ganz ehrlich überhaupt Niemand Sex hatte“, „Hat er Arbeit“ und Krimis wie Polizeiruf 110, Tatort, Ein starkes Team.

Kinohauptrollen hatte sie u.a. in „Was ich von ihr weiß“, „Und das ist erst der Anfang“, „Julies Geist“ und „Sass“. Neben ihren Auftritten in Film- und Fernsehproduktionen, ist sie auch

auf verschiedenen Theaterbühnen zu sehen.

EIN TEIL VON MIR (Kinostart Oktober 2009).

Filmographie (Auswahl)

- 2011 SUSHI IN SUHL Spielfilm (Regie: Carsten Fiebeler)
- 2010 RAJU – Diplomfilm Hamburg (Regie: Max Zähle)
- 2010 GANZ DER PAPA, ARD Fernsehfilm (Regie: Matthias Steurer)
- 2009 DER SANDMAN UND DER VERLORENE TRAUMSAND
Spielfilm (Regie: Helmut Fischer)
EIN TEIL VON MIR Spielfilm (Regie: Christoph Röhl)
Der letzte Patriarch, ARD – Zweiteiler (Regie: Michael Steinke)
- 2008 SOKO WISMAR – DAS DRITTE FEUER
EIN STARKES TEAM – LA PALOMA Fernsehreihe, ZDF (Regie: Markus Imboden)
BRAAMS – KEIN MORD OHNE LEICHE Fernsehfilm, ZDF (Regie: Sven Taddicken)
- 2007 DIE GROßE WERKSTATT Kurzfilm (Regie: Uwe Nagel)
- 2006 DAS VERHÖR Spielfilm (Regie: Raffael Kühn)
ES WAR MORD UND EIN DORF SCHWEIGT
Fernsehfilm, SAT 1 (Regie: Jorgo Papavassiliou)
- 2005 WAS ICH VON IHR WEIß Spielfilm (Regie: Maren-Kea Freese)
- 2004 EIN MANN ZUM VERNASCHEN
Fernsehfilm, SAT 1 (Regie: Oliver Dommenges)
- 2003 POLIZEIRUF 110 – DUMM WIE BROT
Fernsehreihe, ARD (Regie: Kai Wessel)
DOPPELTER EINSATZ: TÖDLICHE WAHRHEIT
Fernsehreihe, RTL (Regie: Gregor Schnitzler)
- 2002 DIE NACHT, IN DER GANZ EHRlich ÜBERHAUPT NIEMAND SEX HATTE
Fernsehfilm, PRO 7 (Regie: Christoph Schrewe)
- 2001 SASS Spielfilm (Regie: Carlo Rola)
HAT ER ARBEIT, ZDF Fernsehfilm (Regie: Kai Wessel)
- 2000 JULIES GEIST Spielfilm (Regie: Bettina Wilhelm)
- 1999 SUMO BRUNO Spielfilm (Regie: Lenard Krawinkel)
- 1998 LIEB MICH, ARD Fernsehfilm (Regie: Maris Pfeiffer)
DRACHENLAND – Kleines Fernsehspiel (Regie: Florian Gärtner)
- 1995 KOMMT MAUSI RAUS?! ARD, Fernsehfilm (Regie: Alexander Scherer)



Ina Paule Klink spielt Gisela

Geboren 1979 in Zossen. Bereits als Teenager übernahm Ina Paule Klink eine Co-Moderation bei Radio Fritz. Seit 2000 hat sie eine Rolle in der Serie „Wilsberg“. Unter ihrem Künstlernamen „Paule“ veröffentlicht Ina Paule Klink diverse Musikalben.

Kino (Auswahl)

		Regie
2009	Dinosaurier	Leander Haußmann
2009	Die Rechnung	Peter Wedel
2009	Hit and Run	Claudia Sun
2009	Die Frau von vorhin	Bernd Fiedler
2005	Iemiskate	Anna Bederke
2002	Nur noch fünf Stunden	Nils Daniel Finkh
1996	Der erste Zug	Nikolaus Balkouses

TV (Auswahl)

		Regie
2010	SOKO Leipzig	Michel Bielawa
2009	Utta Danella: Der Verlobte meiner besten F.	Peter Weissflog
2008	Inga Lindström Sommer in Norrsunda	Thomas Herrmann
2007	Reife Leistung	Martin Gries
2007	War ich gut?	Christoph Schrewe
2006	Geile Zeiten	Anette Ernst
2001	Plötzlich Erwachsen	Michael Zens
ab 2000	Wilsberg	Jürgen Kehrer
2000	Marga Engel	Helmut Metzger
1998 - 1999	Gute Zeiten, Schlechte Zeiten	Guido Reinhardt



Ernst-Georg Schwill spielt Otto Günther

Geboren 1939 in Berlin. Ernst Georg Schwill absolvierte zunächst eine Ausbildung als Filmfotograf, um dann ins Kamerafach zu wechseln. Während seiner Zeit bei der DEFA folgten erste Arbeiten aus Schauspieler, die sich zu seiner eigentlichen Profession entwickeln sollte.

Kino (Auswahl)

2010	Das System
2006	Die Aufschneider
2002	Good bye, Lenin
2000	Vaya Con Dios
ab 1962	Alarm im Zirkus
	Berlin, Ecke Schönhauser
	Sie nannten ihn Amigo
	Fünf Patronenhülsen

Regie

Marc Bauder
Carsten Strauch
Wolfgang Becker
Zoltan Spirandelli
Gerhard Klein
Gerhard Klein
Heiner Carow
Frank Beyer

TV (Auswahl)

seit 1999	Tatort	verschiedene
2009	Stromausfall	Sebastian Vigg
2009	Liebling, weck die Hühner auf	Matthias Steurer
2008	Der Kaiser von Schexing	Franz Xaver Bogner
2008	SOKO Leipzig	Christoph Eichhorn
2007	Der Kriminalist	Dagmar Hirtz
2007	Eine Chefin zum verlieben	Sophie Allet Kosch
2006	Donna Leon	Sigi Rothemund
2005	Ein starkes Team – Die Spur des Geldes	Peter Fratzscher
2004	Die Nachrichten	Matti Geschonneck
2004	Berlin, Berlin	Titus Selge
2004	Großstadtrevier	Marcus Weiler
2003	Zeit der Rache	Friedemann Fromm
2002	Der Verleger	Bernd Böhlich
2001	Deutschlandspiel	H-C Blumenberg
1990–00	Kinderspiele	Wolfgang Becker
	Raus aus der Haut	Andreas Dresen
	Victor Klemperer	Kai Wessel



Carsten Fiebeler: Regisseur

Geboren 1965 in Zwickau.

Kino

- 2011** Sushi in Suhl
- 2006** ostPunk! too much future
- 2004** Kleinruppin Forever
- 2002** Die Datsche

TV

- 2005** 18 – Allein unter Mädchen (2. Staffel, 10 Folgen)
- 2010** Das blaue Licht
- 2001** Himmlische Helden
- 2000** Der Wettkampf
- 1998** 14/1 endlos
- 1998** Straßensperre

OPER

- 2002** Werther



Produzentenkommentar

„Sushi in Suhl“ ist ein Film über Rolf Anschütz und seinem abenteuerlichen Leben, eine deutsch-deutsche Geschichte, eine Tragikomödie um einen Menschen, der durch Zufall einen Mechanismus in Bewegung gesetzt hat, den er selbst nicht mehr stoppen und nicht immer kontrollieren konnte. „Sushi in Suhl“ folgt nicht dem Stil üblicher Ostkomödien. In unserem Film geht es weder um „Ossis“ noch um „Ostalgie“.

„Sushi in Suhl“ ist kein politischer Film. Er ist weder ein Film über die DDR noch über Deutschland. Im Mittelpunkt steht Rolf Anschütz, Koch und Gastronom aus Leidenschaft, wie er selbst über sich sagte, ein Mensch, der nie seinen Lebensmut verlor, jeder Niederlage etwas Positives abgewinnen konnte und zu dem stand, was er machte. Gleichzeitig war Anschütz aber auch eine tragische Figur, der seinen beruflichen Erfolg mit dem Auseinanderbrechen seiner Familie bezahlt hat und bis zuletzt davon überzeugt war, dass er mit dem Konzept des „Waffenschmieds“ auch außerhalb der DDR den gleichen Erfolg gehabt hätte.

Im „Waffenschmied“ trafen sich Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern, aus Ost wie aus West. Hier entstanden Liebesbeziehungen, hier wurde Politik gemacht und es wurden Geschäfte abgeschlossen – nicht mehr, aber auch nicht weniger!

Unsere Geschichte ist „universell“, es ist die Geschichte eines Mannes, der glaubte einen Traum verwirklichen zu müssen, den er eigentlich gar nicht hatte. Am Ende musste er erkennen, dass er sich und seine Familie nur selbst belogen hatte. Rolf Anschütz war nicht der „dreivierteil Japaner“, für den er sich gerne hielt. Als er auf dem Höhepunkt seines Erfolges stand und endlich in das Land reisen konnte, dessen Kultur er seit Jahren seinen Landsleuten in der DDR vermittelt hatte, musste er erkennen, dass das Land seiner Träume doch seine Heimat ist. In Japan hätte er niemals leben können.

Carl Schmitt / Produzent



Kontakt

StarCrest Media GmbH
Alexanderstraße 65, 60489 Frankfurt am Main
Telefon 069 175 370 99 0
Telefax 069 175 370 99 9
Email info@starcrest.de

Presseagentur

ZOOM MEDIENFABRIK / Ansprechpartner ist Felix Neunzerling.
Körnerstraße 56, 04107 Leipzig
Telefon 49(0)341 303839-0,
Telefax 49(0)341 303839-4,
Schillerstraße 94, 10625 Berlin
Telefon 49(0)30 3150 6868
Telefax 49(0)30 3150 6868
E-Mail FN@zoommedienfabrik.de

Pressekontakt MDR

Hauptabteilung Kommunikation, Bianca Richter
Telefon: 0341 300 64 32, Mobil: 0160/ 97226565
Email: bianca.richter@mdr.de

Verleih

Movienet Film GmbH
Rosenheimer Straße 52, 81669 München
Telefon 49 (0)89-48953051
Telefax 49 (0)89-48953056
E-Mail info@movienetfilm.de